

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung

Hallig Hooge am Mittwoch, den 11. Mai 2022

im Hallig Hus, Hanswarft

Beginn: 20.05 Uhr

Ende: 22.35 Uhr

Teilnehmer: Bürgermeisterin Katja Just
Dirk Bienen-Scholt
Karola Diedrichsen
Michael Klisch
Jürgen Röhl

Es fehlt entschuldigt: Thorsten Junker
Jan Dell Missier

Von der Verwaltung: Sönke Lorenzen (Protokollführer)

Zuhörer/innen: 4 zu Beginn der Sitzung

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Feststellung der Niederschriften über die Sitzungen vom 10.02.22 und 03.03.22
3. Bericht der Bürgermeisterin

Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am 11.Mai 2022

Niederschrift wird in der nächsten Sitzung festgestellt

4. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung
5. Berichte aus den Ausschüssen
6. Einwohnerfragestunde
7. Beratung und Beschlussfassung über den Umzug der Bauhofwerkstatt von Hanswarft 1 nach Ockenswarft 4
8. Beratung und Beschlussfassung über Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen Halligschule, Ockelützwarft 1
9. Beratung und Beschlussfassung über den Einbau von Akustikdecken in KITA und Schule, Ockelützwarft 1
10. Beratung und Beschlussfassung über Prioritätenliste der besonderen Maßnahmen
11. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Hallig Hooge
12. Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung von öffentlichen Kofinanzierungsmitteln zur Umsetzung der integrierten Entwicklungsstrategie der AktivRegion Uthlande e. V. in der neuen Förderperiode 2023-2027 (Umsetzungszeitraum 2023-2029)
13. Einwohnerfragestunde
14. Anfragen aus der Gemeindevertretung
15. Personal-, Grundstücks- und Organisationsangelegenheiten (einschl. Vergaben)

Zu TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Die Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung fest. Anschließend beantragt sie als neuen TOP 7 (Beratung und Beschlussfassung über die Maßnahmenübersicht über den Umbau und die Instandsetzung der ehem. Gaststätte „Zum Seehund“) aufzunehmen. Alle nachfolgenden TOP verschieben sich entsprechend. Weiterhin beantragt sie den TOP (Personal-, Grundstücks- und Organisationsangelegenheiten) unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten und ggf. Beschlüsse zu fassen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch und die neue TO wird **einstimmig** beschlossen.

Zu TOP 2: Feststellung der Niederschriften über die Sitzungen vom 10.02.22 und 03.03.22

Es liegen keine Einwände gegen die Niederschriften vor, diese gelten somit als genehmigt.

Zu TOP 3: Bericht der Bürgermeisterin

Siehe den als Anlage beigefügten Bericht.

Zu TOP 4: Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Siehe den als Anlage beigefügten Bericht.

Zu TOP 5: Berichte aus den Ausschüssen

Bauausschuss: Dirk Bienen-Scholt erklärt, dass der Bauausschuss am 07.04.22 zusammengekommen ist. Vorbereitet wurden die Themen, die sich heute auf der TO befinden. Er kündigt an, dass am 24.05.22 eine Bürgerversammlung zum Thema Breitband stattfindet und am 25.05.22 eine Ausschusssitzung mit dem Thema Haushalt.

Der Tourismusausschuss kam am 02.02. und am 21.03.22 zusammen. Behandelt wurden die Themen Gastgeberverzeichnis und Marketingmaßnahmen. Das Angebot für die zentrale Zimmervermittlung soll eingestellt werden. Zur Zusammenkunft der Reiseleiter wird im Herbst nach Hooge eingeladen. Katja Just beklagt das geringe öffentliche Interesse an den behandelten Themen.

Der Sozialausschuss tagt am 07.06.22

Der Vorsitzende und der stv. Vorsitzende des Finanzausschusses sind erkrankt. Da eine Sitzung des Ausschusses für die Haushaltsberatungen dringend erforderlich ist, wird die nächste Sitzung unter Vorsitz des ältesten Mitgliedes durchgeführt. Terminvorschläge für die Sitzung sind der 08., 09., 10. oder 13.06.22.

Zu TOP 6: Einwohnerfragestunde

Auf Nachfrage erklärt die Bürgermeisterin den Sachstand zur Besetzung der Halligkümmerer Stelle. Die Stelle ist öffentlich ausgeschrieben worden und die ersten Bewerbungen sind eingegangen. Die Idee, diese Stelle einzurichten, stammt aus dem Diakonie-Projekt „Mamba“ in dessen Rahmen sie von Bürgern, für Bürger entwickelt wurde. Die Aufgaben bestehen überwiegend aus Organisation, Koordination und Erkennen von Bedarfen. Am kommenden Montag kommt ein Team des NDR auf die Hallig, um das Thema Halligkümmerer medial zu begleiten.

Es wird wieder eine Fläche für Fahrräder und e-Scooter am Fuße der Hanswarft geschaffen, es ist aber während der Baumaßnahmen nicht absehbar, wann dies umgesetzt wird. Grds. besteht aber Einigkeit darüber, dass Fahrzeuge nicht auf der Warft abgestellt werden sollten. Aus diesem Grunde wird auch der Bedarf einer e-Ladestation auf der Warft nicht gesehen.

Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am 11.Mai 2022

Niederschrift wird in der nächsten Sitzung festgestellt

Es wird gefragt, ob die Feuerwehr unterstützt werden kann, weil schon seit längerem keine Veranstaltung mehr stattgefunden hat. Die Vorsitzende erklärt, dass aufgrund der Corona-Pandemie und der Erkrankung der Wehrführer tatsächlich seit längerer Zeit keine Aktivitäten stattgefunden haben. Sie wird sich um die Angelegenheit kümmern.

Die Baggerarbeiten im Fahrwasser vor Schlüttsiel und vor den Halligen werden durch die Hafengesellschaft koordiniert.

Die Bürgermeisterin wird die Hafengesellschaft auch wegen der defekten Beleuchtung an der Schleuse informieren.

Es müssen noch Sitzbänke ausgetauscht bzw. neu aufgestellt werden. Mittel sind zwar im Haushalt vorhanden, aufgrund der Personalsituation kommt es hier aber zu Verzögerungen.

Zu TOP 7: Beratung und Beschlussfassung über die Maßnahmenübersicht über den Umbau und die Instandsetzung der ehem. Gaststätte „Zum Seehund“

Die Bürgermeisterin und Dirk Bienen-Scholt stellen den folgenden Beschlussvorschlag vor.

In der Gemeindevertretersitzung am 12.01.2021 wurde **einstimmig** die Sanierung der ehemaligen Gaststätte „Seehund“ mit der Schaffung von 40 Sitzplätzen im Gebäude beschlossen. Die Bauverwaltung wurde mit der Planung beauftragt.

Für die Priorisierung wurde nunmehr die als Anlage beigefügte Maßnahmenübersicht mit Kostenschätzung erstellt.

Die Gemeindevertretung Hallig Hooge beschließt **einstimmig** die als Anlage beigefügte Maßnahmenübersicht der Bauverwaltung des Amtes Pellworm.

Zu TOP 8: Beratung und Beschlussfassung über den Umzug der Bauhofwerkstatt von Hanswarft 1 nach Ockenswarft 4

Zur Sicherstellung des Bauhofbetriebes müssen bauliche Veränderungen an den bestehenden Bauhofstandorten vorgenommen werden.

Die derzeitige Unterbringung der Bauhofwerkstatt im Gebäude Hanswarft 1 entspricht in mehreren Punkten nicht den Vorschriften.

Um hier baulich Abhilfe zu schaffen wären weitgehende Eingriffe und größere Investitionen erforderlich.

Zur kurzfristigen Sicherstellung des Bauhofbetriebes soll eine temporäre Unterbringung der Bauhofwerkstatt im ehemaligen Stallteil des Gebäudes Ockenswarft 4 erfolgen. Die dort vorhandenen Flächen sind ausreichend für die erforderlichen Nutzungen.

Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am 11.Mai 2022

Niederschrift wird in der nächsten Sitzung festgestellt

Vor Umsetzung des Umzuges muss ein Bauantrag zur Nutzungsänderung gestellt werden sowie bauliche Maßnahmen, bspw. zur Herstellung der erforderlichen Raumhöhen im EG sowie notwendige Elektroinstallationen, erfolgen.

Zur Sicherstellung des Bauhofbetriebes müssen bauliche Veränderungen an den bestehenden Bauhofstandorten vorgenommen werden.

Die derzeitige Unterbringung der Bauhofwerkstatt im Gebäude Hanswarft 1 entspricht in mehreren Punkten nicht den Vorschriften.

Um hier baulich Abhilfe zu schaffen wären weitgehende Eingriffe und größere Investitionen erforderlich.

Zur kurzfristigen Sicherstellung des Bauhofbetriebes soll eine temporäre Unterbringung der Bauhofwerkstatt im ehemaligen Stallteil des Gebäudes Ockenswarft 4 erfolgen. Die dort vorhandenen Flächen sind ausreichend für die erforderlichen Nutzungen.

Vor Umsetzung des Umzuges muss ein Bauantrag zur Nutzungsänderung gestellt werden sowie bauliche Maßnahmen, bspw. zur Herstellung der erforderlichen Raumhöhen im EG sowie notwendige Elektroinstallationen, erfolgen.

Diese Maßnahme wäre unschädlich für die langfristige Planung der Gemeinde, den Stallteil zu Wohnungen auszubauen. Sie würde somit ohnehin erforderlichen baulichen Maßnahmen schon vorgreifen.

Zur langfristigen Sicherstellung des Bauhofbetriebes sowie zur Zusammenführung der einzelnen Standorte erarbeitet die Gemeinde derzeit eine Lösung.

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung Hallig Hooge beschließt **einstimmig** den Umzug der Bauhofwerkstatt von Hanswarft 1 nach Ockenswarft 4 (Stallteil).
2. Die hierfür erforderlichen Mittel in Höhe von derzeit geschätzt ca. 30.000 € werden, vorbehaltlich der Zustimmung der Kommunalaufsicht, im Haushalt 2023 aus dem Konto 573020.7851 finanziert.
3. Die Bauverwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte zur Umsetzung der Maßnahme zu veranlassen.
4. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, die notwendigen Aufträge zu erteilen.

Zu TOP 9: Beratung und Beschlussfassung über Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen Halligschule, Ockelützwarft 1

Bei mehreren Ortsbegehungen wurden Mängel und Unklarheiten zum Brandschutz im Schulgebäude festgestellt: Sicherstellung der Rettungswege, Zustand von Brandschutztüren, fehlende Fluchtwegs-Kennzeichnung. Insbesondere ist die Nutzung des Werkraumes im Keller derzeit nicht möglich, da sich die Verschottung der Fluchttür des zweiten Rettungsweges nicht mehr öffnen lässt. Der letzte offizielle Befundschein zu einer Brandverhütungsschau stammt aus dem Jahr 2003.

Aufgrund der Dringlichkeit wurde die Erstellung eines Brandschutzkonzeptes bei dem Architekturbüro Peters & Schneiderei, Risum-Lindholm, beauftragt.

Es wurden vorab die Maßnahmen von Herrn Peters mit der Bauaufsicht abgestimmt und vorgeplant. Aktuell liegt ein Vorabzug des Brandschutzkonzeptes, eine Kostenberechnung und Kostenerläuterung vor.

Damit konnte rechtzeitig beim Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (MBWK) die Investition angemeldet und die erforderlichen Unterlagen an das Gebäudemanagement Schleswig-Holstein (GM.SH) übermittelt werden. Im Sommer wird darauf basierend der IMPULS 2030 III-Förderantrag bei der Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH) gestellt.

Mögliche Förderquote: 50 %.

Als bauliche Maßnahmen sind erforderlich:

1. Umbau jeweils eines Fensters in den Wohnungen
2. Erneuerung der Hochwasser-Schotttür im Keller (zweiter Rettungsweg)
3. Wanddurchbruch im Gymnastikraum zum westlichen Treppenhaus als zweiten Rettungsweg einschließlich Umbau der Heizkörper
4. bauliche brandschutztechnische Abtrennung im Spitzboden
5. 5 St. Neue Brandschutztüren
6. Erhöhung des Treppengeländers Schule
7. Pforte zur Abtrennung der Außentreppe
8. Rettungszeichenleuchten, Überprüfung der Blitzschutzanlage, teilweise Erneuerung der Beleuchtung
9. Hausalarmanlage
10. Nebenkosten (Brandschutzkonzept, Planung, Statik, Bauantrag)

Die Gemeinde muss nun die vorgestellte Vorplanung zur weiterführenden Planung und Umsetzung der erforderlichen Brandschutzmaßnahmen im Schulgebäude Ockelützwarft 1 bestätigen.

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig**, auf der Grundlage der vorgestellten Vorplanung die weiterführende Planung und Umsetzung der erforderlichen Brandschutzmaßnahmen im Schulgebäude Ockelützwarft 1.
2. Die hierfür erforderlichen Mittel in Höhe von ca. 163.000,- € werden, vorbehaltlich der Zustimmung der Kommunalaufsicht, im Haushalt 2022 und 2023 aus dem Konto 111020.5211 finanziert.
3. Die Bauverwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte zur Umsetzung der Maßnahme zu veranlassen.
4. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, die notwendigen Aufträge zu erteilen.

Zu TOP 10: Beratung und Beschlussfassung über den Einbau von Akustikdecken in KITA und Schule, Ockelützwarft 1

Im Gebäude der Halligschule auf Hooge sind sowohl die Schule als auch die KITA der Gemeinde untergebracht. In der Schule werden alle Klassenstufen 1-9 gemeinsam unterrichtet. Der große Gymnastikraum im Obergeschoss wird sowohl von der KITA als auch von der Schule für sportliche Aktivitäten und wetterbedingt für die Pausengestaltung genutzt.

Gerade im großen Gemeinschaftsklassenraum ist das gemeinsame Lernen durch mangelhafte Raumakustik stark beeinträchtigt. Besonders deutlich wurde das mit der Aufnahme von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern ohne ausreichende Deutschkenntnisse in den Jahren 2016 – 2021. Hier war gleichzeitiges Lernen / Betreuen von bis zu 9 Kindern aller Altersstufen unter den Umständen nur sehr erschwert möglich. Durch einen höheren Bedarf an akustischer Vermittlung und dem Abbau von Sprachbarrieren waren Störungen für andere Schüler gegeben, die bspw. Ruhearbeiten erledigen sollten.

Die Verbesserung der Raumakustik würde hier deutliche Verbesserung schaffen.

Mit dem Einbau von Akustikdecken in KITA und Schule werden außerdem angemessene Vorkehrungen gegen Diskriminierung von Menschen mit Behinderung getroffen. Die gemeinsame Betreuung bzw. das gemeinsame Lernen in den Räumen ohne akustische Maßnahmen ist für Gehörbeeinträchtigte nur sehr erschwert möglich. Auch und gerade für das Lernen von Sprache, ob nun Deutsch als Zweitsprache oder z.B. Englisch als erste Fremdsprache, ist eine gute Raumakustik unabdingbar. Durch die verbesserte Raumakustik werden damit auch die Störfaktoren für die anderen Teilnehmer – ob an Unterricht oder Betreuung – minimiert werden.

Es sollen schalldämmende Maßnahmen mit dem Einbau von absorbierenden Deckenplatten durchgeführt werden in der KITA, dem großen Klassenraum einschließlich Raum 1, dem Gymnastikraum und dem Flur ergriffen werden.

Damit wäre dem Bestreben der Gemeinde, das gemeinsame Lernen/Betreuen von Kindern aller Altersstufen, mit und ohne Behinderung, soweit es das Gebäude zulässt, entsprochen.

Ein externes Lärmgutachten lag bereits vor. Der Architekt Peters vom Architekturbüro Peters & Schneidereit hat eine Kostenberechnung für die notwendigen baulichen Maßnahmen erstellt.

Damit konnte noch rechtzeitig der Förderantrag eingereicht werden. Laut vorläufigem Finanzierungsplan wäre eine Förderung von 70 % bei Bewilligung möglich.

Die Gemeinde muss nun auf der Grundlage der Kostenberechnung und des Förderantrages die weiterführende Planung und Umsetzung der erforderlichen Schallschutzmaßnahmen in Schule und KITA, Ockelützwarft 1 bestätigen.

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig**, auf der Grundlage der Kostenberechnung und des Förderantrages die weiterführende Planung und Umsetzung der erforderlichen Schallschutzmaßnahmen in Schule und KITA, Ockelützwarft 1.
2. Die hierfür erforderlichen Mittel in Höhe von ca. 67.000,- € werden, vorbehaltlich der Zustimmung der Kommunalaufsicht, im Haushalt 2023 aus dem Konto 111020.5211 finanziert.
3. Die Bauverwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte zur Umsetzung der Maßnahme zu veranlassen.
4. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, die notwendigen Aufträge zu erteilen.

Zu TOP 11: Beratung und Beschlussfassung über Prioritätenliste der besonderen Maßnahmen

Das Innenministerium hat die Gemeinden des Amtes Pellworm angehalten, zu jeder Haushaltsplanung eine Prioritätenliste der einzelnen Maßnahmen zu erstellen. Für die Haushaltsplanung 2023/2024 müssen die Prioritäten neu beurteilt und in einer Liste dokumentiert werden.

Nach kurzer Diskussion beschließt die Gemeindevertretung **einstimmig** die der Vorlage beiliegende Prioritätenliste.

Zu TOP 12: Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Hallig Hooge

Während der Zeit der Erstellung der Vorlage bis zur Genehmigung hat sich wieder eine Änderung des § 35a GO ergeben.

Im § 35 a GO war geregelt, dass bei Sitzungen wegen höherer Gewalt Wahlen nicht zulässig waren. Jetzt wurde die Vorschrift dahingehend geändert, dass auch Wahlen zulässig sind, deshalb sollte der Absatz gestrichen werden.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die folgende 1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Hallig Hooge.

1. Änderungssatzung Zur Hauptsatzung der Gemeinde Hallig Hooge vom xx.xx.xxxx

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 03.03.2022 und mit Genehmigung des Landrates des Kreises Nordfriesland vom xx.xx.xxxx folgende Änderungssatzung erlassen:

§ 1

§ 11 wird wie folgt neu gefasst:

- (1) Satzungen und Verordnungen der Gemeinde werden durch Aushang an den Bekanntmachungstafel Am Markttreff, Hanswarft bekannt gemacht soweit nichts anderes bestimmt ist.
- (2) *Jede Person kann sich Satzungen und Verordnungen kostenpflichtig zusenden lassen. Textfassungen werden zur Mitnahme ausgelegt oder bereitgehalten.*
- (3) Auf die gesetzlich vorgeschriebene Auslegung von Plänen und Verzeichnissen ist in der Form des Absatzes 1 hinzuweisen
- (4) Andere gesetzlich vorgeschriebene öffentliche Bekanntmachungen erfolgen ebenfalls in der Form des Absatzes 1, soweit nicht etwas anderes bestimmt ist.
- (5) *Nach dem Baugesetzbuch erforderliche örtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Hallig Hooge werden durch Aushang an den Bekanntmachungstafel bekanntgemacht. Der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung wird zusätzlich auf der Internetseite www.nordfriesland.de /Bauverwaltung des Amtes Pellworm eingestellt*

und über das zentrale Internetportal des Landes auf www.schleswig-holstein.de/bauleitplanung zugänglich gemacht.

§ 2

§ 2 a wird wie folgt geändert:

(3) wird gestrichen

§ 3

Diese Änderung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Die Genehmigung nach § 4 Abs. 1 Gemeindeordnung wurde durch die Verfügung des Landrates des Kreises Nordfriesland vom xx.xx.xxxx erteilt.

Hallig Hooge, den xx.xx.xxxx (LS)

Gemeinde Hallig Hooge
Die Bürgermeisterin
Katja Just

Zu TOP 13: Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung von öffentlichen Kofinanzierungsmitteln zur Umsetzung der integrierten Entwicklungsstrategie der AktivRegion Uthlande e. V. in der neuen Förderperiode 2023-2027 (Umsetzungszeitraum 2023-2029)

Sachdarstellung und Begründung: Die nordfriesischen Inseln (Amrum, Föhr, Pellworm, Sylt) und Halligen (Gröde, Hooge, Langeneß, Oland Nordstrandischmoor) sowie die Hochseeinsel Helgoland bilden die AktivRegion Uthlande. Die Region möchte sich erneut für die neue Förderperiode der Europäischen Union (2023-2027) (Umsetzungszeitraum 2023-2029) als AktivRegion Uthlande bewerben. Um auch in dieser Förderperiode Projekte auf den Weg bringen zu können, wurde eine neue Integrierte Entwicklungsstrategie (IES) mit Zielen für die Region erarbeitet. Diese ist die Basis, um in dem Förderzeitraum EU-Mittel in Höhe von etwa 2,5 Mio. Euro für die Förderung von Projekten einzuwerben und die Region weiterzuentwickeln.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Hallig Hooge beschließt die folgenden Punkte **einstimmig**.

- a) Die Gemeinde Hallig Hooge erklärt, Mitglied der AktivRegion Uthlande zu sein.
- b) Zur Umsetzung der Integrierten Entwicklungsstrategie ist die Bereitstellung von öffentlichen Kofinanzierungsmitteln für die Jahre 2023-2027/29 erforderlich. Diese Mittel werden eingesetzt für das Betreiben der LAG AktivRegion Uthlande e.V. und für Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit. Darüber hinaus werden Mittel zur Deckung von Nebenkosten (nicht förderfähige Kosten, wie Tagungsverpflegung, Versicherung und Reisekosten der Vorstandsmitglieder) bereitgestellt. An diesen Mittelbereitstellungen beteiligt sich die Gemeinde Hallig Hooge mit einem jährlichen Umlagebeitrag von 1,95 Euro je Einwohner.
- c) Zur Sicherstellung der erforderlichen Kofinanzierungssumme für Maßnahmen in privater Trägerschaft (Vereine, Verbände, Stiftungen, Privatpersonen), für Jugendprojekte und für das regionale Netzwerk auf Landesebene beteiligt sich die Gemeinde Hallig Hooge mit einem jährlichen Umlagebeitrag von 0,46 Euro je Einwohner.

Die Zusage steht unter dem Vorbehalt des jeweiligen Haushaltsbeschlusses. Sofern wir Projekte in eigener Trägerschaft bzw. mit eigener Beteiligung durchführen, werden wir die erforderliche Kofinanzierung bereitstellen.

Zu TOP 14: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

Zu TOP 15: Anfragen aus der Gemeindevertretung

Dirk Bienen-Scholt erklärt, dass der Spielplatz auf Hanswarft gebaut wird. Er geht allerdings nicht davon aus, dass dies noch im Jahr 2022 erfolgen wird.

Im Haushalt sind nach wie vor 2.000,00 € für die Ausstattung der Kita mit Spielgeräten u. ä. vorgesehen.

Auf die Kurabgabe, die die Gemeinde erhebt, muss ab 2023 Umsatzsteuer gezahlt werden.

Mit der WDR soll über den zukünftigen Fahrplan gesprochen werden. Aus Sicht der Gemeinde ist, im Winterfahrplan freitags, eine angemessene Versorgung nicht gegeben. Die Bürgermeisterin wird einen entsprechenden Brief der Gemeindevertretung vorbereiten. Sollte dieser bei der Reederei nicht auf Einsicht stoßen, werden evtl. andere Stellen einbezogen.

Ende öffentlicher Teil der GV Hooge am 11.05.2022, um 22.15 Uhr

Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am 11.Mai 2022

Niederschrift wird in der nächsten Sitzung festgestellt

Bericht der Bürgermeisterin GV-Sitzung am 11.05.2022

TOP 3 Bericht der Bgm:

- Am Donnerstag und Freitag, den 10. und 11.03. hat die Frühjahrs-Insel und Halligkonferenz auf Sylt stattgefunden. Der erste Tag war ausgefüllt mit Impulsreferaten von Mitgliedern des Bundestages. Das Oberthema lautete: Chancen und Herausforderungen für die Halligwelt. Trotz der Nähe zur Halligwelt, war und ist auch in diesem Rahmen deutlich, dass der Blick in diese Richtung, leider nicht immer der schärfste ist. Dennoch waren sich alle Vertreter einig, dass ihnen die nordfriesischen Belange wichtig sind und sie sich dafür auch parteiübergreifend einsetzen wollen. In diesem Zusammenhang wurde vorgeschlagen, bald möglichst gemeinsam in Berlin vorstellig zu werden. An der Umsetzung wird bereits gearbeitet.

Am zweiten Tag stand die Mitgliederversammlung im Vordergrund, die durch Informationen aus dem Vorstand und den Arbeitsgruppen ausgefüllt wurde.

- Am 15.03. hat der regelmäßige Viko-Austausch mit der Bauverwaltung stattgefunden. Dieser diente u. a. dazu, keinen Punkt für die Prioritätenliste (Haushalt) zu übersehen, aber auch dafür, unsere Kommunikationswege zu überprüfen. Unser „Seehund“ war auch Thema und in diesem Zusammenhang wurde uns noch einmal das Ortskernentwicklungskonzept ans Herz gelegt. Wenn es uns gelingt, die Gemeinde-Belange und den Tourismus unter einen Hut zu bringen oder und auch unsere Ziele zum Thema Halligleben, stärker herauszustellen, erhöhen sich sicherlich die Chancen auf die Zustimmung der Finanzierung und auch auf eine mögliche Förderung durch die Aktiv Region.

- Wer am 22.3. nicht an dem Vortrags-Angebot im Rahmen des Projektes zur Reduktion von Rattenpopulationen teilgenommen hat, hat nicht nur immer noch nicht die Brisanz verstanden, sondern auch eine sehr interessante Veranstaltung verpasst. Und das, obwohl sie “nur“ per Videokonferenz stattgefunden hat.

Am 12.04. wurde vor Ort durch die Schutzstation ein weiteres Treffen angeboten, auf dem die Ergebnisse, Fortschritte und auch die weiteren Planungen vorgestellt wurden. Auch hier ließ die Beteiligung zu wünschen übrig. Weder sind die nötigen Maßnahmen bei allen Bürgern in den Köpfen angekommen, das sieht man u.a. immer wieder durch die kontraproduktive Müllsack-Ablage an den Warften, noch ist die Problematik vollständig ausgestanden. Hier muss noch dringend gemeinschaftlich gehandelt werden!

Mein Dank gilt dem unermüdlichen Einsatz der Schutzstation und auch der Universität Hamburg und allen Mitwirkenden!

Am 24.3. habe ich die Gemeinde bei einer ganz besonderen Buch-Präsentation vertreten dürfen. John Frederikson hat mit dem “The Wadden Sea Book“ ein wunderbares Werk (bisher leider noch nicht auf deutsch) geschaffen, das einmalige Fotos und informative Texte enthält. Für Kenner und Anfänger ein Muss!

- Am 29.3. bin ich einer Einladung der Schülerinnen und Schüler der Halligschule gefolgt und mich den Fragen an die Bürgermeisterin gestellt. Wir haben gemeinsam diskutiert, was die Gemeinde für Möglichkeiten hat, z. B. einen Bauwagen als Jugendtreff aufzustellen und es wurde z. B. auch nach einer Feuerwehrrübung gefragt.

- Am 5.4. trafen sich die Mitglieder der Halliggemeinschaft im virtuellen Versammlungsraum, in dem wir u. a. über den Personalwechsel in der Geschäftsführung beraten haben. Zum 1.7. wird Sabine Müller, die seit August 2015 die Biosphäre mit Leib und Seele vertritt, ihre Arbeitsstelle wechseln. In diesem Zusammenhang wurde der nun ausstehende Prozess der Stellenausschreibung

besprochen, sowie eine mögliche Neuausrichtung.

Ein weiteres Treffen fand am 25.04. statt, in dem es aus der Perspektive der Vorsitzenden einen Rückblick auf die Eröffnung der Ringelganstage gab, an der die Hooger Bürgermeister aus gesundheitlichen Gründen leider nicht teilnehmen konnten. Mein Dank an Michael, dass er trotzdem aus dem Hintergrund heraus, alles irgendwie Machbare organisiert hat!

- Im dreiwochen-Rhythmus treffen wir uns zur Viko-Beratung zukünftiger Warftverstärkungen. Hier kommen der LKN, die Bauverwaltung und die Bürgermeister zusammen. In dem Zusammenhang kann ich informieren, dass uns nun auch der Antrag der Warftgemeinschaft Mitteltritt/Lorenzwarft vorliegt, der die Absicht zur Verstärkung bekundet. Beratungen in diesem Rahmen fanden am 6., 20.4. und heute, am 11.5. statt.

Am 7. 4. hatten wir Vertreter des LKN's und der Bauverwaltung auf der Hallig, die den Verlauf der letzten Stürme betrachtet haben. Fotos liegen zwar von allen Warften vor, aber die Eindrücke auf der Hallig zu sammeln, war unerlässlich. Leif, Frerk, Hartwig, Jörn, Dirk und Harry haben in Vertretung aller Betroffenen, die Situation auf Volkertswarft, Mitteltritt/Lorenzwarft und auf Ockelützwarft veranschaulicht. Dafür meinen Dank!

- Am 8.4. hat eine Gemeindevertreterversammlung stattgefunden, deren Leitung ich kurzfristig meinem Stellvertreter übertragen musste. Der Anlass der Sitzung waren nötige Vergaben. Dazu mehr in der GV-Sitzung am 15.6..

- Wichtig ist für mich der Dank an alle Mitwirkenden, bei der Müllsammelaktion "Saubere Hallig", die am 9. April stattgefunden hat. Ob mit dem eigenen Trecker, mit eigenen Tüten oder mit gemeinschaftlicher Tatkraft – vielen Dank!

- In einem völlig neuen Rahmen, fand am 17. April unser Biikebrennen, als Osterfeuer statt. Meinen herzlichen Dank an alle, die dafür gesorgt haben, dass Brennmaterial nicht nur gesammelt, sondern auch abgefahren, gestapelt und zu einem Haufen geschoben wurde. Unsere Freiwillige Feuerwehr hat erneut verantwortungsvoll für das Anzünden und für die Feuerwache gesorgt. Danke!

- Am 21.4. hat sowohl die Warftschau, als auch die Gewässerschau auf Hooge stattgefunden. Wer die Zeitung liest, ist bereits informiert: Der Regionaldeich im Bereich Anleger bis Hafensiel wurde geschaut und hat somit auch gesehen, dass Sturmschäden an der Grasnarbe bereits behoben wurden. Beim Hafensiel gibt es noch abschließende Arbeiten zu erledigen und im Bereich der Westerwarft muss die Halligkante noch instandgesetzt werden.

- Zukünftig wird es für Kommunen Änderungen bei der Abwicklung der Umsatzsteuer geben. Einen ersten, groben Überblick dazu, haben wir am 25.4. durch die Kämmerei in einer Viko erhalten. Was das im Detail bedeutet, erfährt u. a. Dirk in einer dafür ausgelegten Unterweisung. Und wenn unser zahlenbegeisterter Dirk dazu verlauten lässt, dass das „echt anstrengend“ ist, dann kann man sich wohl in etwa vorstellen, was da auf die Kämmerei und die Finanzvertreter zu kommt.

- Vergangenen Freitag, am 6.5. habe ich mich mit Sylvia Hansen von der Bauverwaltung und Vertretern des Wasserverbands in Husum getroffen. In letzter Zeit sind im Rahmen von Bestellungen immer wieder Probleme aufgetaucht. Das ist u. a. dem zu schulden, dass Übergaben noch nicht abgeschlossen und neue Wege (über die Verwaltung) noch nicht gefestigt sind.

- Gestern Abend war der Vertreter der Genehmigungsbehörde, Herr Burkhard Jansen, vor Ort und hat sich unseren Fragen zur Halligversorgung (durch die WDR) gestellt. Diese Veranstaltung hat viel Erkenntnis gebracht, allerdings auch aufgezeigt, dass die Gemeindevertretung noch ein dickes Brett bohren muss. Es kann zukünftig nicht nur um eine angemessene Versorgung gehen, sondern auch um die soziale Teilhabe und Gleichberechtigung. Die anwesenden Bürger und Bürgerinnen haben großartig dazu beigetragen, dass wir hier einen guten Einstieg in die nächste Diskussions-

Instanz geschaffen haben.

Zur Information: Die Gemeinde konnte nun endlich zwei Stellenbeschreibungen veröffentlichen, nämlich die Projektleitung im Tourismus und den/die Halligkümmerer/Halligkümmerin. Der NDR hat seine Ankündigung wahrgemacht und möchte letzteres Projekt im Rahmen des Schleswig Holstein-Magazins begleiten. Dafür wird ein zweiköpfiges Team am kommenden Montag auf die Hallig kommen und drehen.

Dass diese Stelle bestmöglich besetzt wird, sollte in unser aller Sinne sein! Am kommenden Freitagabend gibt es dazu eine informelle Gesprächsrunde um 20 Uhr im MarktTreff. Dazu sind nicht nur ehemalige mamba-Teilnehmer eingeladen, sondern alle, die die Dreharbeiten unterstützen wollen, um somit das o. g. Ziel zu erreichen. Auch wenn die Termine sich momentan häufen – Die Chance sollten wir nutzen!

Beschlüsse aus dem Nichtöffentlichen Teil vom 03.03.2022

- Im Zuge der Arbeiten zur Warftverstärkung der Hanswarft in den Jahren 2019/ 2020 wurden auch die Auffahrten von Ost bis West hergestellt. Nach der Fertigstellung hat sich herausgestellt, dass diese Auffahrten den Belastungen nicht Stand halten und es wurden erhebliche Schäden festgestellt.

Die Gemeinde Hallig Hooge hat daher beschlossen, die Auffahrten wieder aufzunehmen und fachgerecht neu verlegen zu lassen. An der Ausschreibung für die notwendigen Arbeiten haben sich drei Firmen beteiligt, die Submission fand am 23.2. 2022 statt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig das Angebot der Fa. Sven Jacobs, Tating, unter Berücksichtigung der Wahlpositionen, in Höhe von 712.673,36 € (gem. Vergabevorschlag) zu beauftragen. Die notwendigen Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

Des Weiteren haben wir im Nichtöffentlichen Teil über verschiedene Personalsituationen gesprochen und ich bin u. a. zu dem Schluss gekommen, dass in diesem Zusammenhang ein Appell nötig ist, den die Gemeinde nicht zum ersten Mal ausspricht: Wer auch immer, was über persönliche oder personelle Angelegenheiten, auf welchem Weg auch immer erfährt, z. B. durch einen medizinischen Einsatz auf der Hallig, der hat darüber seinen Mund zu halten! Hier gilt es nicht nur, möglicherweise verunglückte Menschen, Opfer oder Angehörige zu schützen, sondern auch unser Personal, sprich unsere Mitbürger und Menschen, die sich für uns stark machen und einsetzen! Mikrokosmos Hallig ist nicht immer einfach, aber wir müssen es uns nicht noch durch unseren Halligfunk (der charmanter klingt, als er oftmals ist) oder durch willkürliche Internetbefeuerng schwerer machen!